Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen. — Neueste Nachrichten.

Nr. 779. Montag, 5. November. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3.
Weizen höher			**Spiritus** ermattend		
November-Dezember	177 —	176 —	loco	51 20	51 —
April-Mai	186 75	185 50	November	50 20	50 20
Roggen höher			November-Dezember	49 30	49 30
November-Dezember	146 75	146 25	Dezember-Januar	49 30	49 30
April-Mai	152 50	151 75	April-Mai	50 50	50 50
Mai-Juni	153 —	152 —	**Hafer**		
Rüböl ruhig			November-Dezember	125 75	124 50
November	65 30	65 40	Kündig. für Roggen	3400	6400
April-Mai	64 10	64 20	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Dels-Gn. E. St.-Pr.	72 60	72 60	Ruff. zw. Orient. Anl.	55 30	55 50
Halle Sorauer = =	111 50	111 50	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	121 60	123 —	=. Präm.-Anl. 1866	128 60	128 60
Mainz. Ludwigshf. = =	106 60	107 30	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka = =	93 50	94 50	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf = =	71 40	71 75	Posener Spritfabrik	74 10	74 25
Oestr. Silberrente	66 90	66 90	Reichsbank	149 50	149 75
Ungar 5% Papierr.	71 75	71 75	Deutsche Bank Akt.	142 80	143 —
do. 4% Goldrente	73 30	73 60	Diskonto Kommandit	181 50	182 50
Ruff.-Engl. Anl. 1877	— —	91 80	Königs-Laurahütte	120 —	121 50
= = 1880	70 50	70 75	Dortmund. St.-Pr.	87 40	88 75

Nachbörse: Franzosen 532 — Kredit 472 — Lombarden 242 —

Galizier. E.-A.	120 25	120 75	Russische Banknoten	198 10	197 90
Pr. konsol. 4% Anl.	101 40	101 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	85 40	85 40
Posener Pfandbriefe	100 40	100 60	Poln. 5% Pfandbr.	61 25	61 25
Posener Rentenbriefe	100 80	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 75	54 —
Oester. Banknoten	169 60	169 50	Oester. Kredit-Akt.	471 50	473 —
Oester. Goldrente	83 25	83 80	Staatsbahn	532 —	533 —
1860er Loose	117 30	117 25	Lombarden	242 —	243 50
Italiener	90 —	90 10	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	102 80	102 90			

Stettin, den 5. November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3			Not. v. 3.
Weizen ruhig			April-Mai	63 75	63 75
November-Dezember	178 —	178 —	**Spiritus** befestigend		
per			loco	50 —	49 50
April-Mai	188 —	188 —	November	49 60	49 40
Roggen ruhig			November-Dezember	48 50	48 40
November-Dezember	142 —	142 —	April-Mai	50 20	50 —
per			**Petroleum**		
April-Mai	149 —	149 —	loco	820 —	820 —
Rüböl unveränd.			**Rübsen**		
November	63 50	63 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 5. November.

Gegenstand			schw. W M.	Pf.	mittel W M.	Pf.	gering. W M.	Pf.	Mitte. M.	Pf
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	20	—	19	10	18	—	18	80
	niedrigster		19	50	18	70	17	50		
Roggen	höchster		15	70	14	90	14	10	14	70
	niedrigster		15	20	14	50	13	80		
Gerste	höchster		14	40	13	60	13	10	13	53
	niedrigster		14	—	13	30	12	80		
Hafer	höchster		15	20	14	20	13	60	14	10
	niedrigster		14	70	13	90	13	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	25	3	88	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Heu		7	50	4	75	6	13	Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	—	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	40	1	20	1	30
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	50	2	80	3	15	Eier pr. Schock		3	20	—	—	3	20

Börse zu Posen.

Posen, 5. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 147, per Nov. 147, per Nov.-Dez. 145,50, per Dez.-Jan. 146, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter Kündigungspreis 49, per Nov. 49, per Dez. 48,60, per Jan. 48,50, per Februar 48,80, per April-Mai 49,60. Loco ohne Faß 49,50.

Posen, 5. November. [Börsenbericht.]

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Nov. 49, per Dez. 48,50, per April-Mai 49,60. Loco ohne Faß 49,60 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 5. November.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	19 M. 20 Pf.	17 M. 80 Pf.	17 M. — Pf.
Roggen . . .	15 = 40 =	14 = 70 =	14 = — =
Gerste . . .	14 = 50 =	13 = 20 =	— = — =
Hafer . . .	14 = 20 =	13 = — =	— = — =
Kartoffeln . .	4 = — =	3 = 50 =	3 = — =

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 3. Nov. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. — Wind: SSO.

Weizen loko ist am heutigen Markte so gering zugeführt gewesen, daß fast nichts zu kaufen war, jedenfalls fehlte irgend welche Auswahl in der Qualität, andererseits aber zeigte sich auch nur ganz schwache Kauflust für diesen Artikel, doch aber brachten die gehandelten 100 Tonnen behauptete Preise. Bezahlt wurde für abfallend 115 Pfd. 153 M., glasig 122 Pfd. 174 M., hochbunt 126 Pfd. 186 M., für russischen roth schmal 110 Pfd. 130 M., roth krank feucht 107 Pfd. 137 M., streng roth 125 Pfd. 164 M., bunt 123 Pfd. 173 M., glasig 122 Pfd. 173 M., 127 Pfd. 182 M., hochbunt 128/9 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine Transit Nov.-Dez. 176½ M. Br., 175½ M. Gd., April-Mai 184 M. bez. Regulirungspreis 176 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko gefragt, aber fast ohne Zufuhr. Inländischer guter fehlt, polnischer verzollt ist zu 143 M., alter polnischer verzollt zu 144½ M. per Tonne. Beides per 120 Pfd. gekauft. Termine Nov.-Dez. Transit 130 M. Gd., April-Mai inländ. 144 M. Gd., Transit 137 M. Br. 136 G. Regulirungspreis 146 M., unterpolnischer 135 M., Transit 132 M. Gek. 50 Tonnen. — Gerste loko gefragt und fest. Inländische große 108/109 Pfd. 145 M., 110/1 Pfd. 150 M., kleine 104 Pfd. 132 M., russische zum Transit 108/9 Pfd. 124 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit zu 101 M., extra feiner zu 117 M. per Tonne verkauft. — Dotter loko russischer besetzt mit 120, 127 M. pr. Tonne bez. — Weizenkleie loko russischer besetzt zu 4.50 M. per Ctr. verkauft. — Winterraps loco inländischer zu 270, 280 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 54,00 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 5. November.

r. **Ein betrunkenes Paar.** Am 4. d. Mts. Abends wurde ein Bilderhändler und dessen Frau, welche beide sinnlos betrunken auf dem Bürgersteige der Wallischei lagen, zum Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Sachbeschädigung.** Verhaftet wurde gestern Abends ein Arbeiter, welcher in die Wohnung eines anderen Arbeiters auf der Mühlenstraße eindrang, dieselbe trotz wiederholter Aufforderung nicht verlassen wollte und alsdann, mit Gewalt von dort entfernt, von der Straße aus einige Fensterscheiben der Wohnung einschlug.

r. **Eine Schlägerei** fand am 4. d. Mts. Nachmittags auf der Fischerei zwischen einem Maurer und einem Arbeiter und deren Frauen statt; dabei wurde auch das Messer in Anwendung gebracht, so daß der Arbeiter Verletzungen im Gesichte davontrug. Durch einen Schutzmann wurde schließlich der Frieden unter den kämpfenden Parteien wieder hergestellt.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde gestern eine Dirne, welche sich in das Haus Schuhmacherstraße 18 eingeschlichen und dort mehrere Röcke gestohlen hatte. — Verhaftet wurde ferner gestern eine Frauensperson, welche in einem Garten-Etablissement vor den Thoren der Stadt einem Gaste Hut und Regenschirm entwendet hat. — Heute Vormittags wurde eine Frau, welche einer Butterhändlerin auf dem Wochenmarkte ein Stück Butter abkaufte, von dieser aber dabei ertappt, als sie ein zweites Stück wegnahm und unter ihrem Tuche verbarg; die Butterhändlerin veranlaßte die Verhaftung der Diebin.

Produkten- und Börsenberichte.

Stettin, 3. Nov. [Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Witterung veränderlich, Temperatur etwas kälter. Weizen ist unter kleinen Schwankungen ziemlich unverändert im Preise geblieben. Die Zufuhren bestanden im Laufe der Woche aus ca. 100 Wisp.

p. Bahn, ca. 1500 Wisp. zu Wasser. Gehandelt wurde gelber und weißer inländischer Weizen je nach Qualität 160—182 M. Größere Abschlüsse kamen mit Petersburg zu Stande, es wurde bezahlt prompte Verschiffung Orenburger 166/168, Saxonka 170/172. Frühjahrsverschiffung, Orenburger 172—174, Saxonka 178—180, alles cif. Stettin transito. Die Newyorker Kurse waren Anfangs der Woche etwas gestiegen, verloren dann wieder den Avance, gestrige Depesche meldete jedoch wiederum eine kleine Steigerung. Die Weizenverschiffungen von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten betrugen in der Vorwoche nach Großbritannien 68,000 Qrs., nach Frankreich 25,000 Qrs., ebensoviel nach den andern Häfen des Kontinents. Von Californien und Oregon wurden nach Großbritannien 96,000 Qurs. zur Verladung gebracht. Die englischen und schottischen Märkte blieben in ruhiger Haltung, hatten anhaltend reichliche Zufuhren von fremdem Weizen. In Frankreich machte sich stärkeres Angebot von inländischem Weizen bemerkbar, so daß die unter dem Eindruck der festeren Newyorker Kurse sich bessernde Stimmung nicht von Dauer war.

Paris für Mehl ruhig.

Roggen wenig verändert. Für Waare bleibt anhaltende Frage und wird täglich aus den ankommenden Ladungen nach dem Inlande verkauft. Von inländischem Gewächs kommt Nichts heran, dagegen betrugen die Wasserzufuhren ca. 10,000 Wispel. Trotz der bedeutenden Zufuhren des letzten Monats hat sich das hiesige Lager nicht vergrößert und dürfte bei der vorgerückten Jahreszeit sehr bald darauf zurückzugreifen sein. Von Südrußland ist per dieses Jahr nur noch eine Ladung hier zu erwarten. Dieselbe ist jedoch größtentheils bereits an benachbarte Mühlen und Händler disponirt, da der südrussische Roggen der schönen Qualität und des schweren Gewichts wegen sehr beliebt ist und willig über Termin bezahlt wird. Gerste in feiner Waare anhaltend gesucht und bis 160 M. bezahlt, Mittelwaare 135—140 M. gehandelt, Rüböl ist fester Haltung, loko 65 M., per April-Mai-Lieferung 63,5—64 M. bezahlt.

Das Geschäft in Winterrübsen stockt aus Mangel an Waare vollständig, der Oktober-Termin wurde durch Lieferung seitens der hiesigen Müller erledigt.

Spiritus matter. Die Zufuhren von effektiver Waare haben sich erheblich vergrößert und fanden nur schwerfällig und zu billigen Preisen Unterkommen und dadurch beeinflußt, verloren Termine ca. 50 Pf. am Werthe.

Wetterbericht vom 4. November, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	749	WNW 7	Regen	9
Aberdeen	742	SSW 3	bedeckt	9
Christiansund	744	SO 3	wolkig	6
Kopenhagen	760	SW 2	Nebel	6
Stockholm	756	SW 2	bedeckt	5
Haparanda	750	still	Nebel	2
Petersburg	—			
Moskau	—			
Cork, Queenst.	754	WSW 6	Regen	13
Brest	766	W 4	bedeckt [1]	10
Helder	760	SW 2	wolkig	9
Sylt	760	SSW 5	bedeckt	8
Hamburg	762	SW 2	bedeckt [2]	4
Swinemünde	762	W 1	Dunst	4
Neufahrwasser	762	SSW 1	bedeckt [3]	4
Memel	761	SW 3	bedeckt [4]	7
Paris	—			
Münster	763	W 4	Dunst	5
Karlsruhe	765	SW 2	bedeckt	10
Wiesbaden	764	still	bedeckt [5]	8
München	766	S 1	wolkig	5
Chemnitz	764	WSW 1	wolkig	8
Berlin	762	SW 1	bedeckt	6
Wien	768	still	Nebel	3
Breslau	765	SSW 3	bedeckt [6]	5
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	767	still	wolkig	10

[1]) Seegang mäßig. [2]) Leichter Nebel. [3]) Etwas dunstig. [4]) See leicht bewegt. [5]) Von gestern Abend bis heute früh feiner Regen. [6]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine tiefe Pression liegt nördlich von den Shetlands, über den britischen Inseln starke südwestliche bis nordwestliche, über der südlichen Nordsee auffrischende südwestliche Winde bedingend. Skudesnaes meldet Südsturm. Ueber Zentral-Europa dauert das trübe, vielfach neblige Wetter fort; nur am Nordfuße der Alpen ist etwas Regen gefallen. Unter Einfluß der südwestlichen Luftströmung hat in Deutschland, insbesondere im Süden, Erwärmung stattgefunden, so daß im Binnenlande, theilweise auch an der Küste, die Temperatur über der normalen liegt. Nachtfröste wurden aus Deutschland nicht gemeldet. Im Norden dauert die hohe Wärme fort. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Dienstag den 6. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Unbeständiges Wetter mit Regenfällen und starken südwestlichen Winden. Nachher etwas kühler.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

6. November. Dienstag. Kalt, windig, veränderlich mit etwas Regen und örtlich Schneefällen, zumal in Nordwestdeutschland, Nachts frostig, Frühmorgens nebelig bis aufklärend, auf Mittag zu trüb, nach Norden zu vielfach aufgeheitert, Nachmittags allgemein kurze Zeit Neigung zur Aufklärung, Abends bedeckt; in Nordeuropa sind die Nachmittage mehr aufgeheitert. Der Südwesten dürfte frostfrei werden.

7. November. Mittwoch. Kalt, Nachts Frost, stellenweise noch Schneefall bei nordwestlichen bis nordöstlichen Winden. Morgens nebelig trüb mit Neigung zur Aufbesserung besonders Nachmittags.

8. November. Donnerstag. Kalt, trüb, örtlich aufheiternd mit vielleicht geringen Niederschlägen, stellenweise noch schwacher Schneefall. Frühmorgens Neigung zur Aufheiterung, auf Mittag zu trüb bis wolkig, Nachmittags aufgeheitert, Nachts noch Frost. In Nordeuropa Neigung zu Aufklärung und Zunahme der Wärme in Folge der Besonnung.

Da die „Kölnische Zeitung" mir die Aufnahme einer Entgegnung auf den von ihr unter dem Redaktionsstrich im Reklamentheil gebrachten Angriff der Seewarte verweigert hat, habe ich meine Antwort separat drucken lassen und stelle dieselbe Jedem, der nach dem Grundsatz „audiatur et altera pars" urtheilen will durch die M. Lengfeld'sche Buchhandlung in Köln gratis zur Verfügung.

Köln, 1. Nov. 1883. Dr. L. Overzier.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Nov. Das österreichische Kronprinzenpaar ist gestern Abend 9 Uhr 37 Min. hier eingetroffen und vom Kaiser und den königlichen Prinzen auf dem Bahnhofe empfangen worden. Nach herzlicher Begrüßung wurden die Gäste nach dem Schlosse geleitet, wo die Begrüßung durch die Prinzessinnen stattfand. (Wiederholt).

Wien, 5. Nov. Der Universitäts-Dekan Exner hat in der gestrigen Besprechung mit den Delegirten der akademischen Vereinigungen die freiwillige Bildung eines ständigen Organs für die Aufrechterhaltung der Würde und Ordnung auf der Universität angeregt. Der Rektor Wedl theilte mit, daß nach einer Anordnung des Unterrichtsministeriums Legitimationskarten für die Studenten eingeführt werden würden, deren Zweck sei, unberufene Elemente von der Universität auszuschließen.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. November.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Major v. Rudorff a. Stolp i. P. Steuer-Insp. Ristow a. Schrimm, die Rechtsanwälte Lenz u. Frau aus Schneidemühl und Geissel aus Lissa, cand. theol. Lebmann aus Bialokosz, Ober-Insp. Binzer u. Frau aus Oberschlesien, Rittergutsbesitzer Bloch aus Unruhstadt, Oberamtmann Burghardt und Tochter aus Wanglau, Kingfeld aus Strzalkowo, die Kaufleute Altschul aus Hamburg, Rilbert aus Hohenlimburg, Curitz aus Hamburg, Bock aus Gießen, Eitig aus Schwiebus, Huber aus Pforzheim, Plaschke und Friede aus Magdeburg, Wasserrab, Kahlo, Rings, Fuchs, Brüshaver und Senger aus Berlin, Meyerhof aus Hannover, Hiller aus Zittau, Springer aus Tremessen, Nowak aus Wien, Ihm aus Hanau, Renn aus Darmstadt, Perl aus Breslau, Belzer aus Elberfeld, Schneider aus Plauen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Oberlehrer Dr. Gebhard aus Gnesen, Rechtsanwalt Stern aus Breslau, Oberstlieut. a. D. v. Röder aus Kosten, die Studenten Frömsdorf, Wolf, Boas und Blumenstein aus Berlin, Mänge aus Hamburg, Büttner aus Buk, Wreschner aus Stettin.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Paschen aus Cöthen, Hirschfeld aus Danzig, Eitner aus Gnesen, Reich aus Posen, Lehsenich aus Gladbach, Müller aus Ostrowo, Koggel aus Berlin, Mottek aus Samter, Willimtzig und Sohn aus Thorn, Goldmann aus Neutomischel, Friedländer aus Breslau, Peiser aus Karoli, Saul und Buchowski aus Tremessen, die Oberförster Kauß aus Goluchow u. Forraiter aus Niemeslaw, Oekonom Mieske aus Lapowitze, Uhrmacher Förster aus Schneidemühl.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	4.	November	Morgens	1,02	Meter.
„ „	5.	„	Morgens	1,00	„
„ „	5.	„	Mittags	1,00	„

Verantwortlicher Redakteur: E. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen